



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 206/13

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Reyser, Heike

Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:

29.05.2013

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	20.06.2013	ÖFFENTLICH
Betreff:	Kindertageseinrichtung Lange Straße 71 / Bäderwiesen Umbau Außenanlagen mit neuem Spielbereich für unter 3-jährige	
Bezug SEK:	Masterplan 9 - Bildung und Betreuung	
Bezug:	Vorlage Nr. 266/11 - Grundsatzbeschluss Vorlage Nr. 072/12 - Entwurfs- und Baubeschluss	
Anlagen:	1 Entwurfsplanung (verkleinert, unmaßstäblich) 2 Ausführungsplanung (verkleinert, unmaßstäblich)	

Beschlussvorschlag:

Baubeschluss:

Dem Umbau der Außenanlagen zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung Lange Straße 71 / Bäderwiesen (zwei neue Gruppen für Kinder unter 3 Jahren), entsprechend der Entwurfsplanung (vgl. Anlage 1) des beauftragten Planungsbüros Mundsinger und Hans, Zeppelinstraße 12, 7360 Ostfildern, wird zugestimmt.

Die Gesamtkosten in Höhe von 145.000,-- € werden genehmigt.

Vergabebeschluss:

Die Firma Benignus GmbH, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Weissacher Straße 83, 71522 Backnang, erhält als günstigster Bieter, auf Grundlage ihres Angebots vom 08.05.13, den Zuschlag zur Ausführung der erforderlichen landschaftsgärtnerischen Arbeiten.

Auftragssumme:	119.797,30 €
<u>Unvorhergesehenes:</u>	<u>4.202,70 €</u>
Vergabesumme:	<u>124.000,00 € (brutto)</u>

Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10% oder um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der baulichen Erweiterung der Kindertageseinrichtung Lange Straße/Bäderwiesen für zwei neue Gruppen von Kindern unter 3 Jahren, wird es erforderlich die Außenanlagen zu überarbeiten und dabei vor allem der neuen Nutzung durch unter 3-Jährige entsprechend anzupassen.

Seitens der Kindertagesstätte und Herrn Wunram, Pastoralreferent der katholischen Kirche, wurde eine Konzeption für die zukünftige Außenbereichsgestaltung erarbeitet. Diese umfasst die Überarbeitung des Bereichs der Außenanlagen, in dem zukünftig die unter 3-Jährigen spielen werden. Außerdem den restlichen Außenspielbereich für die Kinder über drei Jahren. Auf dieser Grundlage wurde vom beauftragten Planungsbüro Mundsinger und Hans, das sowohl den öffentlichen Spielplatz, als auch die Außenanlagen am Kinder- und Familienzentrum der Hartenecker Höhe geplant hat, für den Gesamtbereich eine Vorentwurfsplanung erstellt.

Aus Gründen der Priorisierung wurde in einer Entwurfsplanung in einem ersten Schritt die Überarbeitung der Außenanlagen für die unter 3 Jahre alten Kinder, weiter ausdetailliert. Diese Entwurfsplanung wurde ausführlich mit dem Hochbauarchitekten, dem Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft, dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport, Herrn Wunram und der Leiterin der Kindertagesstätte abgestimmt.

Gestaltungskonzept

Auf der Nordseite des Neubaus entsteht eine befestigte Fläche. Hier können Fahrräder und Kinderwagen abgestellt werden. Entlang des Feldwegs oberhalb wird der Bereich anstatt des alten Maschendrahtzaunes durch einen neuen Stahlmattenzaun abgegrenzt. Über das bestehende Pflögetor an der Nordostecke, sowie ein neues kleines Tor, das u.a. für die Anlieferung von Essen genutzt wird, ist die Zugänglichkeit gewährleistet.

Entlang der Ostseite des bestehenden Gebäudes und des Neubaus wird der bisher schmale Weg entsprechend der Vorstellung der Kindertagesstätte und der Eltern verbreitert und durch eine Schritthecke zum Nachbarn abgegrenzt.

Der eigentliche Außenspielbereich für die Kinder unter 3 Jahren entsteht auf der Westseite des jüngsten Anbaus und ist aus Gründen der Aufsichtspflicht durch ein kurzes Zaunstück mit kleinem Zugangstor abgetrennt.

Am Zugang befindet sich eine Hochbeetfläche, die seitens der Kindertagesstätte in Eigenregie bepflanzt und zukünftig betreut wird. Im weiteren Verlauf entsteht ein kleiner Bereich zum ruhigen Spielen. Hier befindet sich vor dem Gebäude eine Terrasse aus länglichen Betonplatten in Holzoptik, die zum Liegen und Spielen genutzt werden können, die aber auch dem Sauberlaufen der Schuhe, bzw. Füße dient. Diese Oberfläche bietet zusammen mit den anderen Belägen ein differenziertes Wahrnehmen beim Laufen lernen. Oberhalb der Fläche wird ein Baum gepflanzt.

Im Einschnitt zwischen dem „Altbau“ und dem Neubau entsteht aus farbigem, fugenlosem Kunststoffbelag eine Art Parcours für Bobby-Cars und andere „Fahrzeuge“. Es wird eine kleine Rennstrecke aufgemalt, die auf vielfältigste Weise von den Kindern genutzt werden kann.

Krustenplatten aus Naturstein, die in erster Linie zum Abfangen des Höhenunterschieds zwischen Gebäude und Feldweg, beziehungsweise Straße dienen, können zudem gut bespielt werden. Dazu kommen Spielangebote aus natürlich gewachsenem Robinienkrummholz. Hierzu gehören eine überdachte Spielhütte sowie eine Minivogelnestschaukel. Diese Spielangebote werden ergänzt durch eine kleine Muldenhangrutschbahn. Die Haptik der verschiedenen Materialien in Bezug auf Warm, Kalt, Weich und Hart vermitteln unterschiedlichste Sinneseindrücke. Die unterschiedliche Topografie trägt dazu bei, den Gleichgewichtssinn der Kinder zu schulen.

Der gesamte Außenspielbereich für die unter 3 Jahre alten Kinder wird durch eine niedere Strauchbepflanzung zum Feldweg und gegenüber der Straße eingefasst. Durch die Sträucher windet sich ein geheimer Trampelpfad aus Holzhäcksel.

Sachverhalt/Begründung Vergabebeschluss:

Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Bis zur Submission am 08.05.2013 haben nur 5 Firmen die Ausschreibungsunterlagen abgeholt. Davon haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die geprüften Angebote stellen sich unter Berücksichtigung von Preisnachlässen, einschließlich Mehrwertsteuer von 19 %, wie folgt dar:

Firma	Angebotssumme (brutto)	Abweichung %
1. Fa. Benignus, Backnang	119.797,30 €	100,00 %
2. Fa. Mayer GmbH, Leutenbach	120.418,48 €	100,50 %
3. Fa. Garcke, Ingersheim	133.014,63 €	111,00 %

Die rechnerische und fachliche Prüfung durch das Büro Mundsinger und Hans ergab keine Änderung der Angebotssummen. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Benignus GmbH aus Backnang, mit einer Angebotssumme von 119.797,30 € abgegeben. Die Firma Benignus ist als leistungsstarke Garten- und Landschaftsbaufirma bekannt. Sie ist für die Stadt Ludwigsburg aktuell an der Herstellung der Grünfugen in der Hartenecker Höhe tätig. Außerdem hat die Firma Benignus die Schulhofsanierung an der Lembergschule in Poppenweiler für die Stadt Ludwigsburg realisiert. Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt vor, der Firma Benignus den Auftrag zu erteilen.

Kosten:

Die Aufteilung der Kosten, einschließlich 19% Mehrwertsteuer, stellt sich wie folgt dar:

Angebotssumme:	119.797,30 €
Unvorhergesehenes (ca. 3 %)	4.202,70 €
Vergabesumme:	124.000,00 € (brutto)
Planungskosten brutto ca.:	21.000,00 €
Gesamtkosten ca.:	<u>145.000,00 € (brutto)</u>

Weiteres Vorgehen

Nach einer Zustimmung des BTU zum Bau- und Vergabebeschluss, wird die Firma Benignus, als günstigster Bieter, mit der Ausführung der landschaftsgärtnerischen Arbeiten beauftragt. Baubeginn ist für Anfang Juli, die Fertigstellung der Außenanlagen für Ende August 2013, zusammen mit der Fertigstellung des Neubaus geplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt- und Investitionsplan sind auf der Finanzposition 2.4641.9410.670.0901 180.000 € finanziert.

Finanzposition: 2.4641.9410.670.0901
Gesamtkosten: 145.000,00 €
Veranschlagt: Vermögenshaushalt 2013/2014
HH-Ansatz: 2013: 100.000,00 €
 + VE: 80.000,00 €
UVP: nicht erforderlich

Unterschriften:

G. Kohler

Verteiler:

Dezernat II
Dezernat III
Referat NSE
FB Finanzen
FB Revision
FB Hochbau- und Gebäudewirtschaft – Frau Bunk
FB Bildung, Familie, Sport - Fr. Schober
FB Tiefbau und Grünflächen - Fr. Preußner, Fr. Reyser, H. Grieshaber